



Reglement für den Spielbetrieb auf den Anlagen des Golf Club Thunersee

1. Allgemeines

- Alle Spieler sind verpflichtet, die **Golf-Etikette** und die **Golf-Regeln** strikte einzuhalten.
- Die Witterungs- oder unterhaltsbedingte Sperrung einzelner Anlagen bleibt vorbehalten und ist einzuhalten.
- „Langsames Spiel“: Als Richtzeit um einen Schlag auszuführen, gelten max. **40 Sek.** Zwischen den Schlägen ist zügig zu marschieren.
- 2er-Flight geht vor 3er und 4er-Flight. Ein Einzelspieler hat keinen Vortritt, ausser er werde freiwillig zum Überholen aufgefordert. An Wochenenden und sonst gut frequentierten Tagen haben 4-er-Flights Vorrang vor 3er- und 2er-Flights.
- Spieler, die einen **Ball suchen** oder auf andere Weise **das Spiel verzögern** oder den Anschluss an die vorangehende Partie um mehr als eine Lochlänge verloren haben, **sind verpflichtet, die nachfolgende Partie durchspielen zu lassen.**
- Auf den Übungsanlagen (Driving Range, Putting Green, Pitching Green) gilt die Golf-Etikette. Auf der Driving Range darf ausschliesslich von den speziell gekennzeichneten Flächen oder von den Abschlagmatten gespielt werden. Driving Range Bälle dürfen nicht eingesammelt werden. Die Bälle sind am Ballautomaten zu beziehen. Auf dem Putting Green darf ausschliesslich mit dem Putter gespielt werden (kein Chipping und Pitching). Ein Chipping-Training auf dem Putting Green darf ausnahmsweise und ausschliesslich unter Leitung eines Pro erfolgen.
- Den Anweisungen der Marshals ist strikte Folge zu leisten.
- Verstösse gegen die Golfregeln und die Etikette sind dem Marshal oder dem Geschäftsführer zu melden.
- Bei Missachtung dieses Reglements oder anderer gültiger Vorschriften wird eine Ermahnung ausgesprochen, im Wiederholungsfall erfolgt eine schriftliche Verwarnung. Nach dem dritten Vorfall kann eine Platzsperre von bis zu drei Monaten ausgesprochen werden.

2. 9-Loch-Platz

- Mindestens **Platzreife mit Clubausweis** erforderlich
- Startzeiten sind obligatorisch.
- Tee-Times können max. 4 Tage zum Voraus reserviert werden. (Ausnahme: Jahres-Match-play).
- Bei Reservationen für 2 Runden (18 Loch) werden zwei separate Tee-Times erteilt. Die Abschlagzeiten müssen unbedingt eingehalten werden.
- Sollte der Abschlag 1 nach Beendigung der ersten Runde frei sein, kann nach **Rücksprache mit dem Sekretariat** die zweite Runde möglicherweise vorgezogen werden.
- Mitglieder des GCT können vor 08.00 Uhr resp. nach 19.00 Uhr ohne Reservation eine Runde spielen.
- Gäste müssen ihre Absicht, am Morgen vor der Öffnung des Sekretariats zu spielen, am Vortag anmelden und bezahlen die Green-Fees nach Beendigung der Runde.
- Eine Golfrunde darf nur vom Abschlag 1 erfolgen. Quereinstiege sind nicht erlaubt. Die Löcher sind in der vorgegebenen Reihenfolge zu spielen.
- Zusammenschlüsse von 1er- und 2er-Flights beim „Auflaufen“ während der Runde sind erlaubt und wünschenswert.
- Zu bestimmten Tagen und Zeiten können Handicapbeschränkungen festgelegt werden.



3. Pitch + Putt-Platz

- Mindestens **Platzerlaubnis** erforderlich (Siehe Aushang Info-Tafel).
- **Gäste** müssen im Sekretariat die entsprechende **Green-Fee** vor dem 1. Abschlag lösen.
- Mitglieder des GCT können die Anlage frei benützen.
- Eine Reservation ist nicht nötig.
- Solange die Grüns auf dem Pitch+Putt-Platz bespielbar sind, darf nur mit einem Ball gespielt werden. Die Benützung von Driving Range-Bällen ist während dieser Zeit verboten.
Ausnahme: Mit den im Shop leihweise erhältlichen Bällen (in Ballrohren) darf auch mit mehreren Bällen ein Chipping Training absolviert werden. Die Spieler sind auch bei diesen Trainings verantwortlich für die Behebung der Schäden (Pitchmarken und Divots). Spieler, die eine Runde auf dem Platz spielen, haben Vorrang vor Spielern, die ein Training mit mehreren Bällen absolvieren.
- Wenn auf dem Pitch + Putt-Platz die Abschläge und Grüns gesperrt sind, darf ab den bezeichneten Abschlagmatten auf die gesteckten Wintergrüns auch mit Driving Range-Bällen gespielt werden.

4. Putting Platz

- Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Anfänger (erstmalige Gäste) erhalten durch das Sekretariat eine Einführung (auf Voranmeldung).
- Für schwächere Spieler ist die Benutzung der „Abschlagplatten“ Pflicht.
- Mitglieder des GCT können die Anlage frei benützen.
- Eine Reservation ist für Einzelspieler nicht nötig. Es ist jedoch auf die Benutzung durch grosse Gruppen Rücksicht zu nehmen (siehe Reservationstafel beim Tee 1).
- Es darf nur mit einem Ball gespielt werden. Der Einsatz von Driving Range-Bällen ist für Gäste ohne eigene Ausrüstung erlaubt. GCT Mitglieder spielen mit eigenen Bällen.

5. Turniere

- Die Anmeldefristen sind strikte einzuhalten. Es werden keine Nachmeldungen entgegengenommen.
- Mit der Anmeldung verpflichtet sich der Spieler zur Entrichtung einer Match-Fee, die auch bei Nicht-Antreten bezahlt werden muss (ausser bei Krankheit, oder anderen schwerwiegenden Ereignissen).
- Unentschuldigtes Fernbleiben oder Nicht-Abgabe der Scorekarte wird gemäss den „No-Return“-Regeln gehandhabt und kann zudem mit einer Turniersperre von bis zu drei Monaten bestraft werden.
- Die SPIKO kann für die Teilnahme an bestimmten Turnieren maximale Handicaps festlegen.
- Im Rahmen der Clubturniere werden für die Handicap Kategorie 6 in der Regel keine Preise für die Bestplatzierten abgegeben. Sponsoren sowie die Ladies- und Senioren-Sektion können für ihre Turniere abweichende Regelungen treffen.

6. Handicap

- Als Mitglied der ASG (Association Suisse de Golf) richtet sich unser Handicap (Hcp)-, Platzreife (PR)- und Platzerlaubnis (PE)-Reglement nach dem „EGA-Handicap System 2016 - 2019“ der European Golf Association.

Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:

- Der Stand des aktuellen Handicaps (oder der Platzreife) kann jederzeit über das Sekretariat des GCT oder über Internet (www.golfthunersee.ch) abgefragt werden.
- Das auf der ASG-Karte aufgedruckte Handicap ist nicht massgebend. Als aktuell gültiges Handicap zählt dasjenige, welches aufgrund der Turnierergebnisse (inkl Extra Day Scores) nachgeführt wird.
- Kleber für die ASG Karte gibt es nur für das erstmalige Erreichen der Platzreife.



Achtung: Gemäss **Regel 6-2 Vorgabe** ist ausschliesslich der Spieler verantwortlich, dass sein Handicap beim Spielen eines Turniers richtig ist. Allfällige Änderungen müssen rechtzeitig im Sekretariat gemeldet werden.

6.1. Bedingungen zum Erhalt der Platzurlaubnis (PE)

- Folgende zwei Bedingungen müssen erfüllt sein, damit eine lokale PE-Bestätigung ausgestellt werden kann, die zur Benützung des Pitch + Putt Platzes berechtigt:
 - Eine Bestätigung durch einen Golflehrer des GCT über die spielerischen Fähigkeiten.
 - Die Regel- und Etikettekurse müssen besucht worden sein.

6.2. Bedingungen zum Erhalt der Platzreife (PR)

- Folgende drei Bedingungen müssen erfüllt sein, damit eine offizielle PR-Bestätigung ausgestellt werden kann:
 - A) Theoretische Kenntnisse
 - Ein Fragebogen mit 40 Fragen über Regeln und Etikette muss beantwortet werden (28 Antworten müssen richtig sein).
 - B) Praktische Kenntnisse
 - Auf dem Übungsgelände (Driving Range, Pitching- und Puttinggrün)
 - Ein Testparcours bestehend aus den verschiedensten Golfschlägen wie langes und kurzes Spiel, sowie Putten und Bunkerschlägen muss erfolgreich absolviert werden.
 - Auf dem 9-Loch-Platz
 - Beim Bespielen des 9-Loch-Platzes stehen die Fragen des „Pace of Play“ sowie die praktische Umsetzung der vorangehenden Teile im Vordergrund. Das korrekte Ausfüllen einer Turnierscorekarte inklusive Berechnung der Stablefordpunkte ist Bestandteil der Prüfung.
- Werden Platzreife-Prüfungen auswärts absolviert und bestanden, entscheidet der Geschäftsführer über die Anerkennung der PR für die Anlagen des GCT.

6.3. Bedingungen zum Erhalt des ersten Handicaps für Mitglieder des GCT

- Folgende Bedingung muss erfüllt sein, damit ein offizielles Handicap (Hcp) (max 54) bestätigt werden kann:
- Anlässlich eines offiziellen Hcp-Turniers oder im Rahmen eines Extra Day Score (EDS)
 - Der Spieler muss eine Turnierkarte über 9 oder 18 Löcher abgeben bei welcher mindestens 18 respektive 36 Stablefordpunkte erreicht wurden.
 - An einem Evening-Handicap-Challenge kann das erste Hcp erlangt werden.
 - Bedingungen für Ergebnisse im Rahmen eines EDS siehe unter Ziff 6.7.

6.4. Handicap wirksame Turniere

- Sämtliche auswärtigen Turnier-Resultate, die auf einem homologierten Platz (mit Course- und Slope-Rating) gespielt werden, müssen dem Sekretariat des GCT gemeldet werden und sind wirksam für das Hcp.

6.5. Handicap Änderungen über 9 und 18 Löcher



- Die Spieler der Kategorien 2 - 6 dürfen an Handicap wirksamen 9-Loch Turnieren teilnehmen. Dabei werden zu ihrem Resultat 18 Stablefordpunkte hinzugezählt.

Handicap Category	EGA Handicap	Buffer Zone		Stableford-points below the buffer zone: add only	Subtract for each Stableford-point above the buffer zone:
		18-hole scores	9-hole scores		
1	plus – 4.4	35 – 36	-	0.1	0.1
2	4.5 – 11.4	34 – 36	35 - 36	0.1	0.2
3	11.5 – 18.4	33 – 36	35 - 36	0.1	0.3
4	18.5 – 26.4	–	–	–	0.4
5	26.5 – 36.0	–	–	–	0.5
6	37 – 54	-	-	-	1*

Bei No>Returns, die nicht aus medizinischen Gründen erfolgen, wird das Hcp angepasst, wie wenn ein Score tiefer als die Bufferzone erzielt wurde. No>Returns aus nicht-medizinischen Gründen werden zudem disziplinarisch durch den Vorstand des GCT behandelt.

6.6. Handicap Review

- Im Auftrag der ASG werden am Ende der Saison die Handicaps sämtlicher Spieler der Kategorien 1 - 5 überprüft und wenn nötig nach unten oder nach oben korrigiert. Es gilt dazu das Reglement der ASG beziehungsweise der EGA. Es werden die Ergebnisse der letzten 12 Monate verwendet. Wenn nicht 8 Resultate vorliegen, werden diejenigen des Vorjahres verwendet.
- Alle Spieler können maximal eine zusätzliche Revision pro Jahr beantragen.

6.7. Extra Day Score (EDS)

- Das EGA Handicap System 2016 - 2019 erlaubt, dass auch Handicap wirksame Ergebnisse ausserhalb von Turnieren erzielt werden können.
- Ein Extra Day Score ist ein Handicap wirksames Stableford-Nettoergebnis über 18 oder 9 Löcher, das von einem Spieler ausserhalb einer Qualifying Competition auf einem homologierten Golfplatz eines der ASG angeschlossenen Golfclubs gespielt worden ist.
- Vor Beginn der Runde muss sich der Spieler beim Clubsekretariat anmelden, welches dem Spieler eine Score-Karte mit folgenden Informationen aushändigt:
 - Datum der EDS Runde
 - Name, Vorname und Handicap des Spielers
 - Name, Handicap und Home Club des Markers
 - Anzahl der zu spielenden Löcher (9 oder 18)
 - Farbe der Zählspielabschläge, von denen gespielt wird.
- Versäumt es ein Spieler, die Scorecard der EDS-Runde so bald als möglich nach Abschluss der EDS-Runde im Clubsekretariat einzureichen, so gilt dies als „No-Return“.
- Die Anzahl der jährlichen EDS ist nicht begrenzt. Es ist nicht erlaubt, mehr als einen EDS über 9 oder 18 Löcher pro Tag zu spielen.



- Der Marker des Spielers muss ein in einem der ASG angeschlossenen Golfclub oder einer der Handicap führenden Public Golf Organisationen geführtes EGA Hcp von -36 und besser haben. Ein Pro kann Marker sein.
- Der GCT verlangt zudem von seinen Mitgliedern, dass der ganze Flight eine EDS Runde spielen muss (ausser, wenn ein Pro als Marker eingesetzt ist).
- Spieler der EGA Handicap-Kategorien 2 - 6 (Hcp 4.5 - 54) dürfen EDS über 9 oder 18 Löcher spielen. Für Spieler der Handicap-Kategorie 1 (Hcp 4.4 oder besser) ist es nicht möglich, ihr Handicap mit einem EDS zu verändern. Ein Spieler kann mit einem EDS kein Handicap der EGA Handicap-Kategorie 1 erlangen; sein Handicap wird nur bis 4.5 gesenkt.

7. Schlussbestimmungen

- Sämtliche Reglemente des GCT mit ähnlich lautenden Inhalten und Titeln sind ausser Kraft gesetzt und durch das vorliegende Reglement ersetzt.

Golf Club Thunersee
Spielkommission
Thun, 13. April 2016